

Schüler führen Schicksale von Juden auf

Ein anspruchsvolles Projekt bereiten das Kulturzentrum Faust, die Theater AG der IGS Linden und die Initiative „Lebensraum Linden“ vor: Das Team sucht Schüler ab 14 Jahren, die bei einer Inszenierung zum Thema „Nationalsozialismus: Jüdische Familien am Schwarzen Bär“ mitmachen möchten. Idee ist es, anhand von Texten über Leben und Schicksal der Familien während der NS-Diktatur verschiedene Szenen zu entwickeln, die gespielt, gelesen oder anderweitig phantasievoll umgesetzt werden. Nach Möglichkeit sollen die im laufenden Schuljahr geplanten Aufführungen an den Originalschauplätzen am Schwarzen Bären im Bereich der Kreuzung Deisterstraße/Falkenstraße stattfinden.

Die Textvorlagen gehen auf Recherchen von „Lebensraum Linden“ zurück; die Initiative hatte das Schicksal jüdischer Geschäftsleute rund um den Schwarzen Bären intensiv beleuchtet. Die Veranstalter hoffen auf rege Nachfrage der Nachwuchsschauspieler. Interessierte Teilnehmer ab Schuljahrgang 9 melden sich telefonisch bei den Leitern der Theater AG. Ansprechpartner sind Jutta Gerhold, Telefon 2 10 20 03, oder Harrie Müller-Rothgenger, Telefon 01 51 - 12 75 90 19; auch das IGS-Schulsekretariat nimmt unter Telefon 16 84 56 02 oder 16 84 21 29 Anmeldungen entgegen. jk